

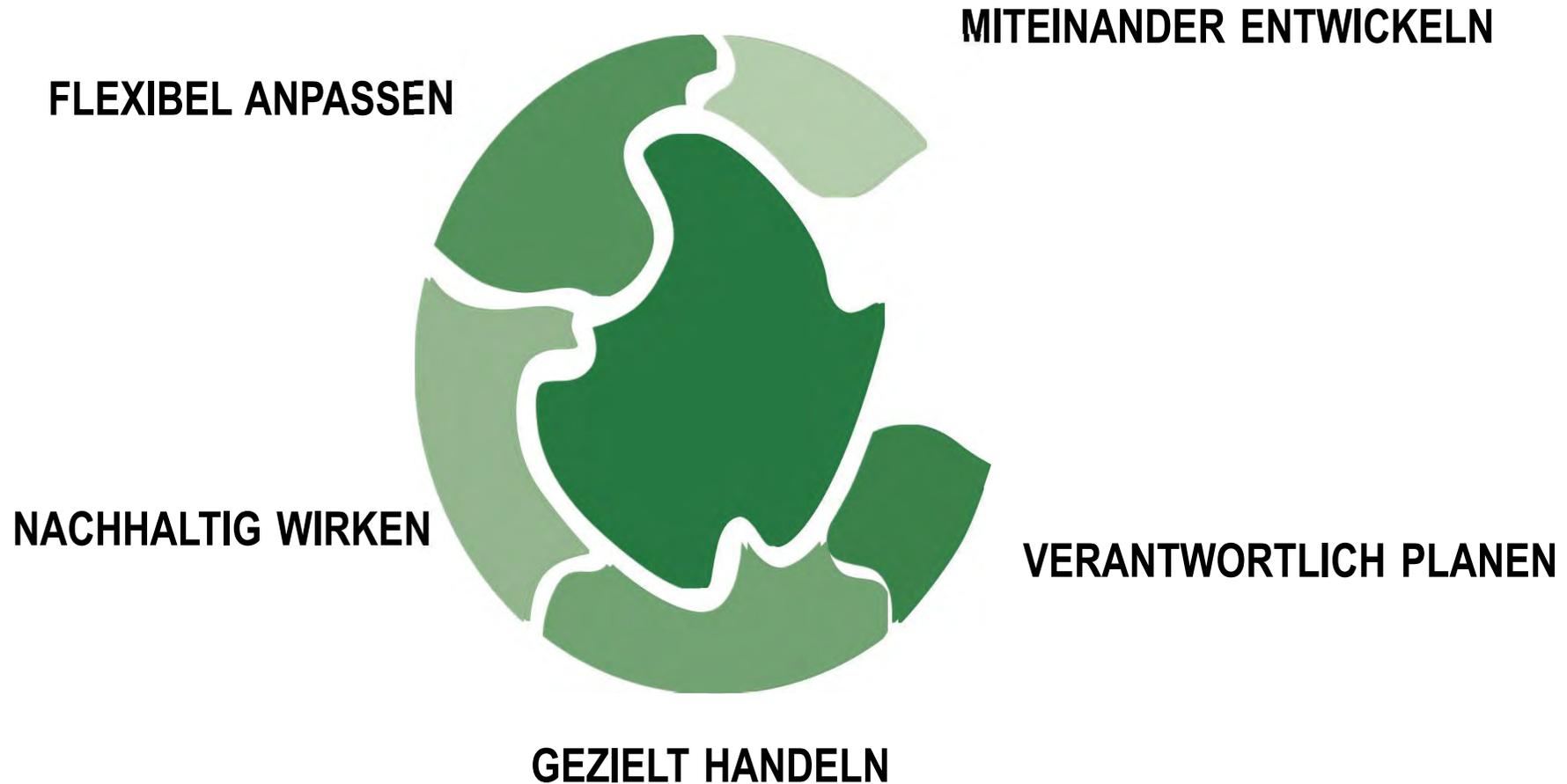


Herzlich Willkommen

zum Workshop

Sozialpolitische Handlungsfelder und Prioritäten

Unser Steuerungsprozess



Miteinander entwickeln



PERSPEKTIVEN

für soziale Entwicklung und Steuerung

kreis  pinneberg

Was wollen wir heute erreichen?

Informationen aus unterschiedlichen Perspektiven sammeln

Ideen für Handlungsfelder entwickeln

Beteiligung erlebbar machen

Wie wird der Tagesablauf heute sein?

10:00 Uhr	Begrüßung
10:30 Uhr	Wie sieht der Kreis Pinneberg heute und zukünftig aus? Perspektive auf Zahlen, Daten und Fakten
11:00 Uhr	Wie ist Ihre Perspektive auf den Kreis?
12:00 Uhr	Mittagessen und Möglichkeiten zu Gesprächen
13:00 Uhr	Welche Ideen für Themen, Angebote und Leistungen haben Sie für unsere Bürger?
15:15 Uhr	Was haben wir heute erreicht?
15:30 Uhr	Wie geht es weiter?

Kreis Pinneberg: Perspektive auf Zahlen, Daten und Fakten

Wachsend

Familienzug

Verdichtet mit Schwerpunkten

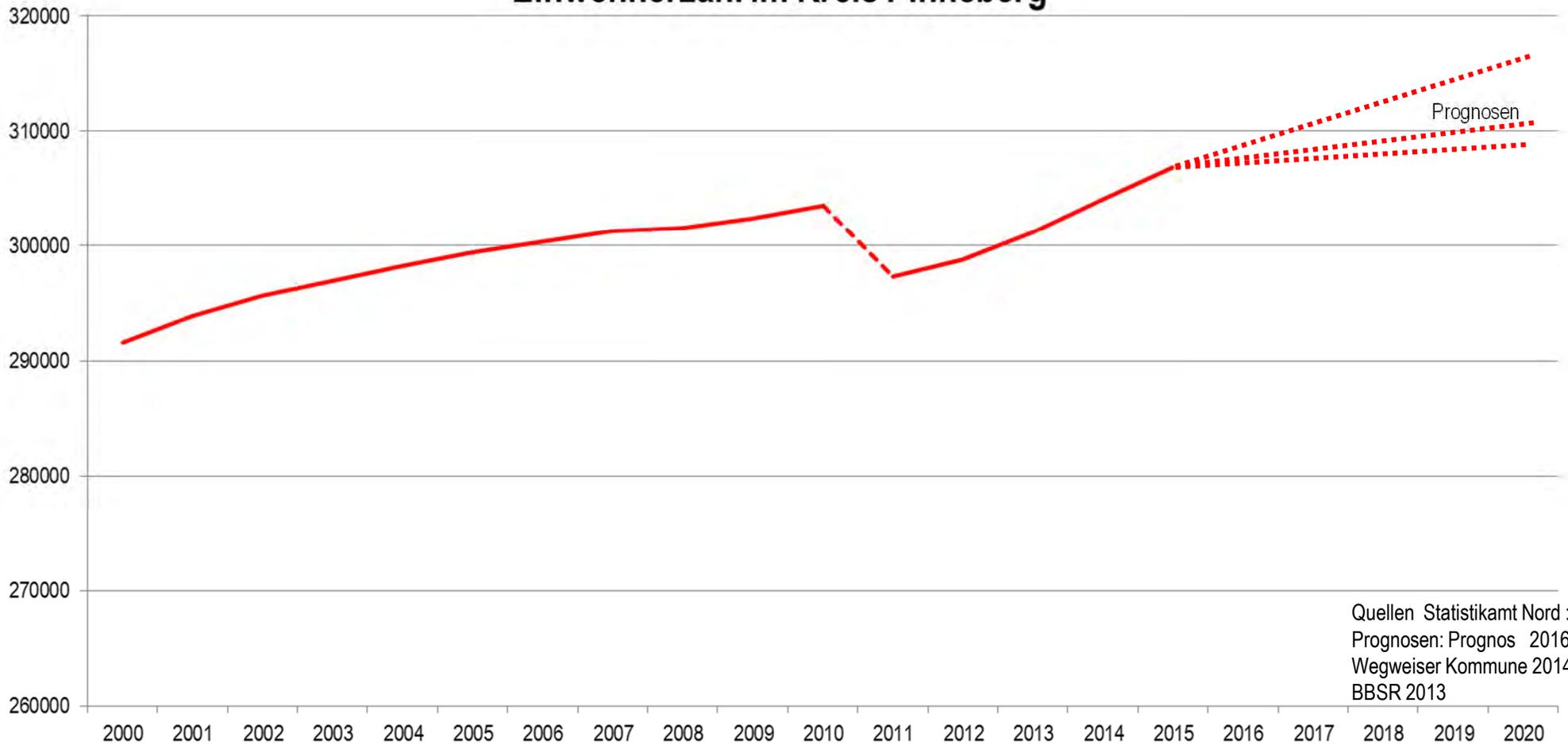
Relativer Wohlstand mit Schattenseiten

Mehr Wohnen als Arbeiten

Alternd

Wachsend

Einwohnerzahl im Kreis Pinneberg



Quellen Statistikamt Nord :
Prognosen: Prognos 2016
Wegweiser Kommune 2014
BSR 2013

Wachsend



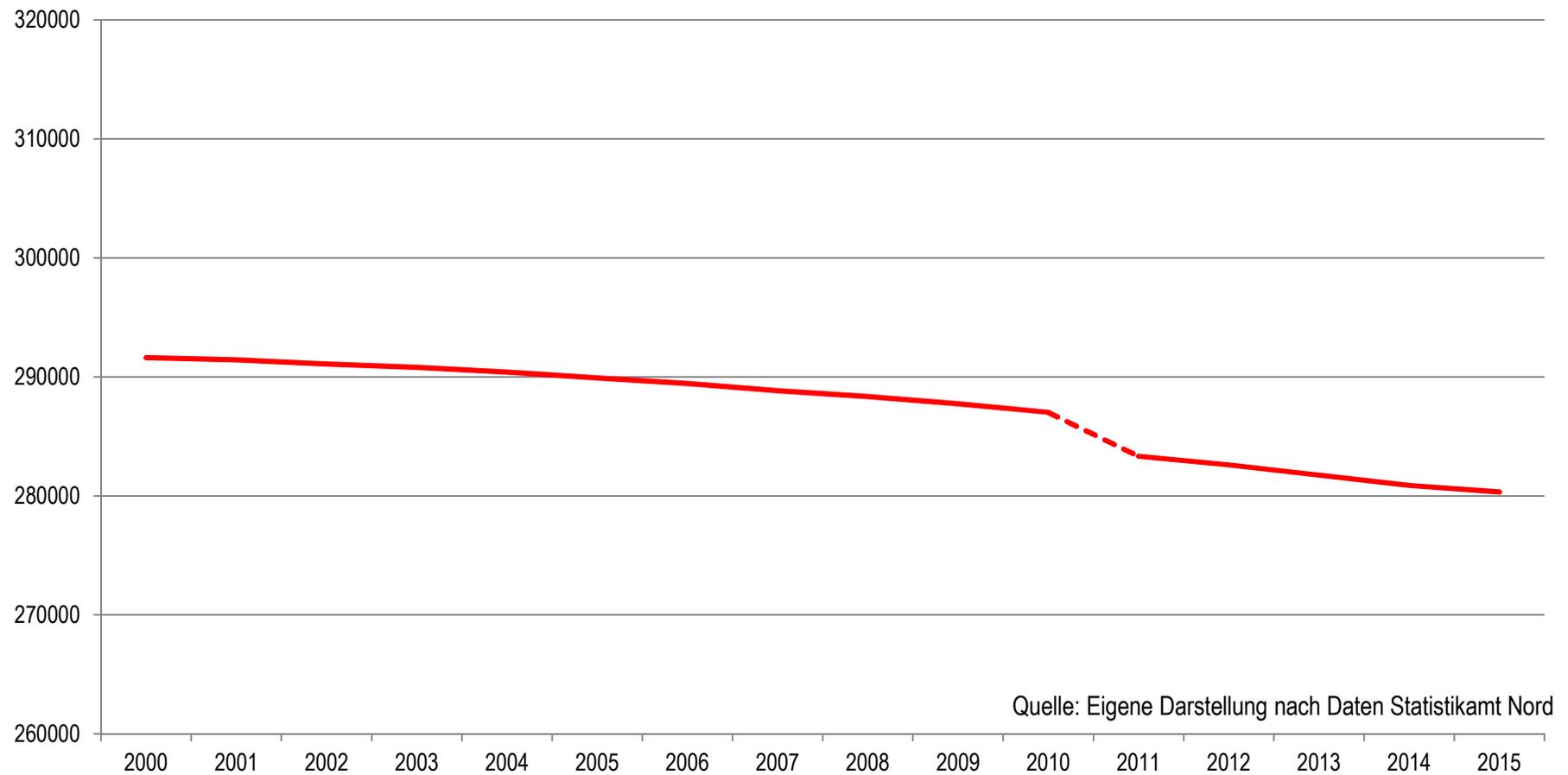
Dynamischer Bevölkerungszuwachs in den vergangenen Jahren

Weiterer Anstieg wird erwartet

80% des Zuwachses in den größeren Städten und Gemeinden

Familienzuzug

Fiktive Bevölkerungsentwicklung Kreis Pinneberg nur Geburten und Sterbefälle



Familienzuzug



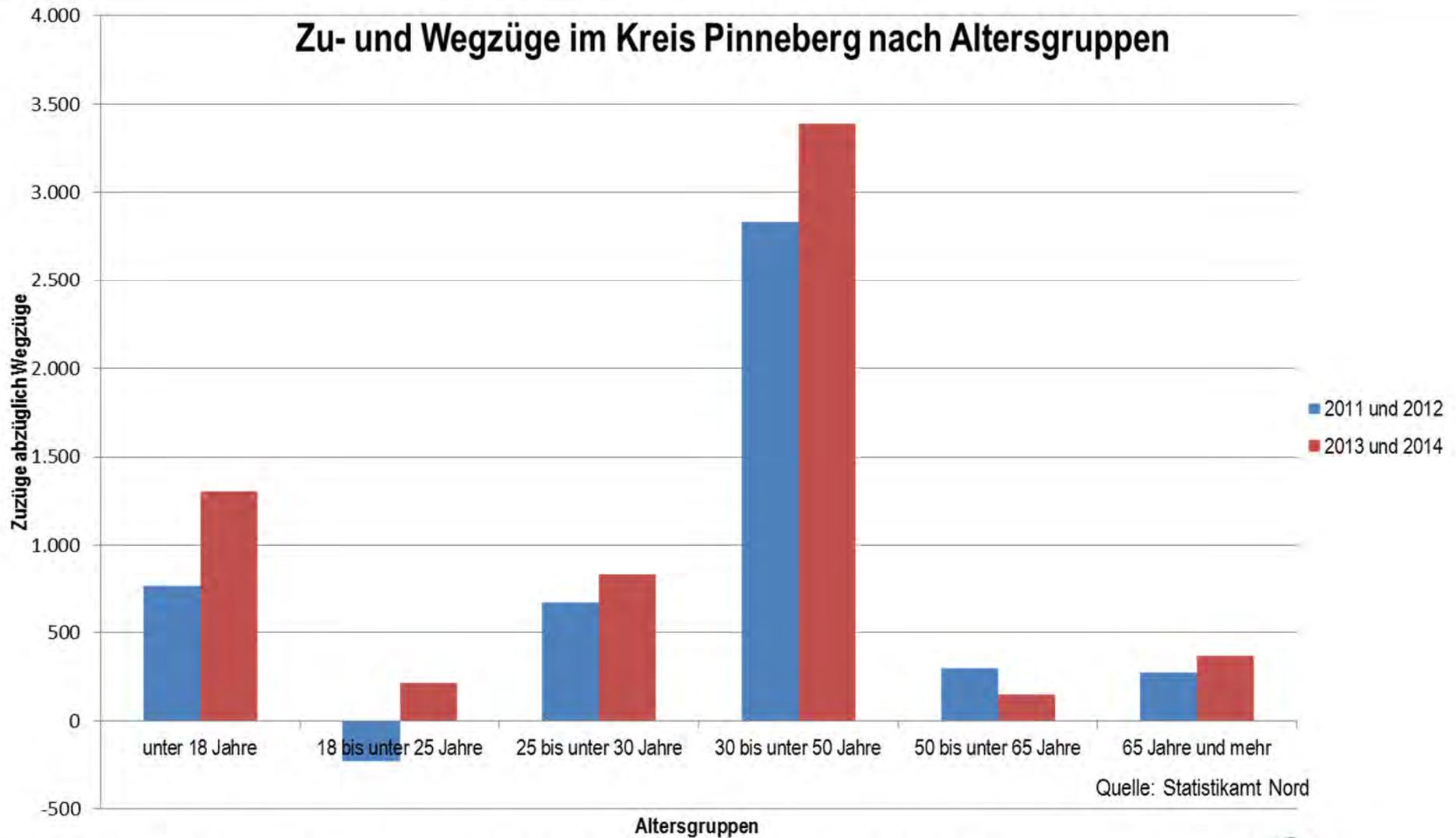
Wachstum der Bevölkerung durch Zuzug
besonders aus Hamburg

1/3 der Wanderungsgewinne
sind Familien



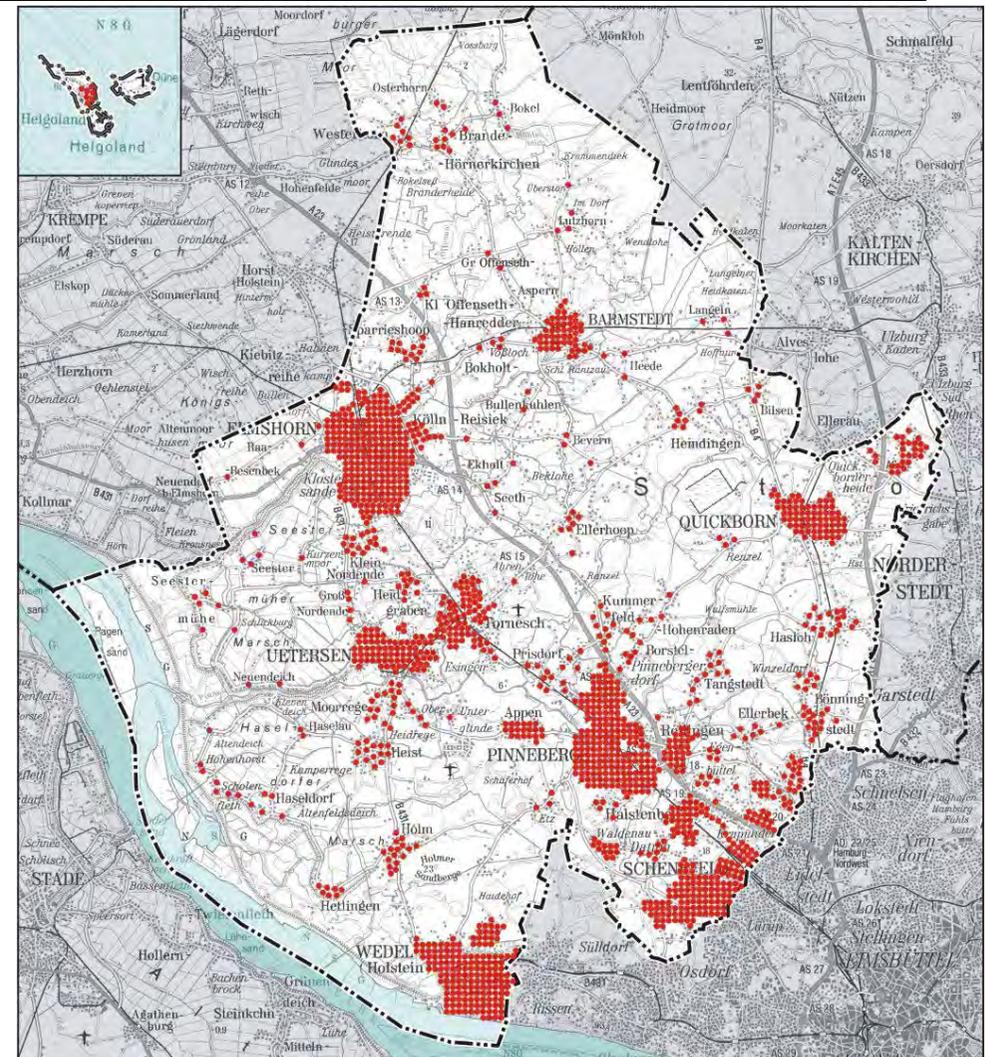
Zunehmende Bedeutung von Zuwanderung aus EU-Ausland

Familienzuzug



Verdichtet mit Schwerpunkten

- Einer der am dichtesten besiedelten Kreise Deutschlands
- Starke Konzentration um die Metropole Hamburg
- Auf 17% der Fläche wohnen etwa 44% der Einwohner
- Gegensatz von eher städtischer Prägung im Süden und ländlichen Gebieten im Norden



Relativer Wohlstand mit Schattenseiten

	Kreis Pinneberg	Schleswig- Holstein	Deutschland
Verfügbares Einkommen pro Einwohner	22.488 Euro	20.443 Euro	20.165 Euro
Arbeitslosigkeit	5,3 %	6,4 %	6,3 %
Jugendarbeitslosigkeit	4,6 %	5,8 %	5,2 %
Arbeitslosigkeit Ausländer	16,5 %	21,5 %	16,1 %
Hartz-IV-Empfänger	3,4 %	4,5 %	4,4 %

Quellen: Agentur für Arbeit 2016, Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2014, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder VGRdL 2014

Relativer Wohlstand mit Schattenseiten

- Anzahl der Beschäftigten im Kreis Pinneberg liegt bei 85.045
- Relativ geringer Beschäftigungszuwachs in den vergangenen Jahren
- Hauptsächlich deutliche Zunahme von Teilzeit-Beschäftigten um ca. 45%
- Zunahme der Beschäftigungsanteile von Frauen
- Leichte Zunahme von Mini-Jobs, vor allem als Zweitjob

Quellen: Agentur für Arbeit 2016

Mehr Wohnen als Arbeiten

- Zunehmende Pendlerströme über die Kreisgrenze hinweg
65.227 Auspendler und 31.633 Einpendler (2015)
- Deutlicher Anstieg von Mieten und Preisen für Wohneigentum in den vergangenen Jahren, besonders in den Hamburg-Randgemeinden
- für bestimmte Bevölkerungsgruppen wird es zunehmend schwieriger Wohnraum zu finden
- geringer Anteil an altersgerechten Wohnungen



Quellen:

Agentur für Arbeit 2015, Immobilien Scout Mieten Steckbrief 2015,
LBS Immobilienatlas 2016, Empirica-Regional- und Preisdatenbank 2015

Mehr Wohnen als Arbeiten

- Relativer Industriestandort für Schleswig-Holstein

Anteil der Beschäftigten	Kreis Pinneberg	Schleswig-Holstein	Deutschland
Land- und Forstwirtschaft	2,3%	1,5%	0,8%
Produzierendes Gewerbe	30,0%	23,8%	29,0%
Dienstleistung	67,7%	74,7%	70,2%

- Wirtschaft braucht Fläche (167 Hektar bis 2030)

Quellen: Agentur für Arbeit 2015

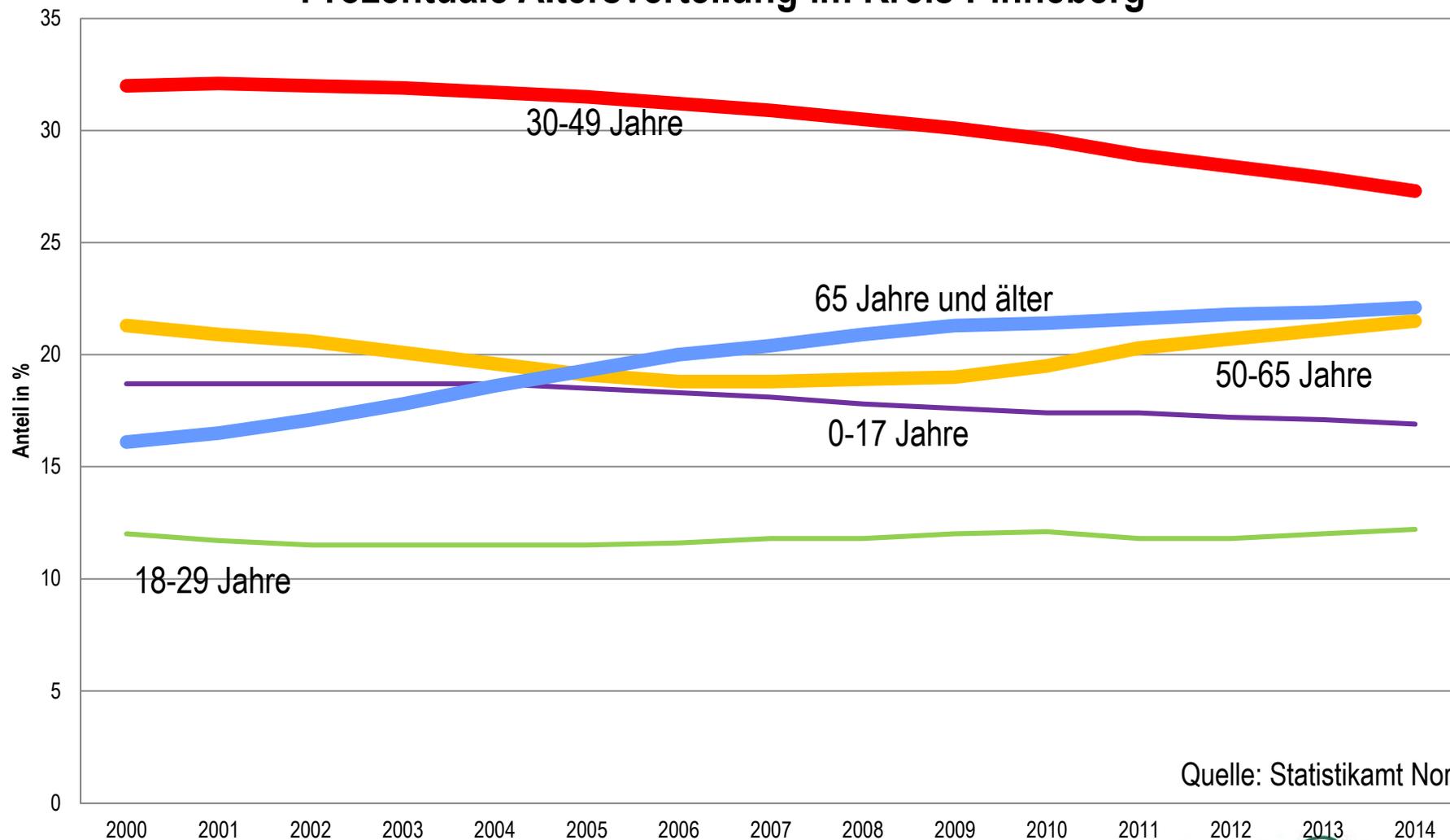
Alternd



Deutliche Zunahme älterer Bevölkerung in den vergangenen Jahrzehnten
weiterer Anstieg in der Zukunft

Alternd

Prozentuale Altersverteilung im Kreis Pinneberg



Quelle: Statistikamt Nord

Kreis Pinneberg: Perspektive auf Zahlen, Daten und Fakten

Wachsend

Familienzuzug

Verdichtet mit Schwerpunkten

Relativer Wohlstand mit Schattenseiten

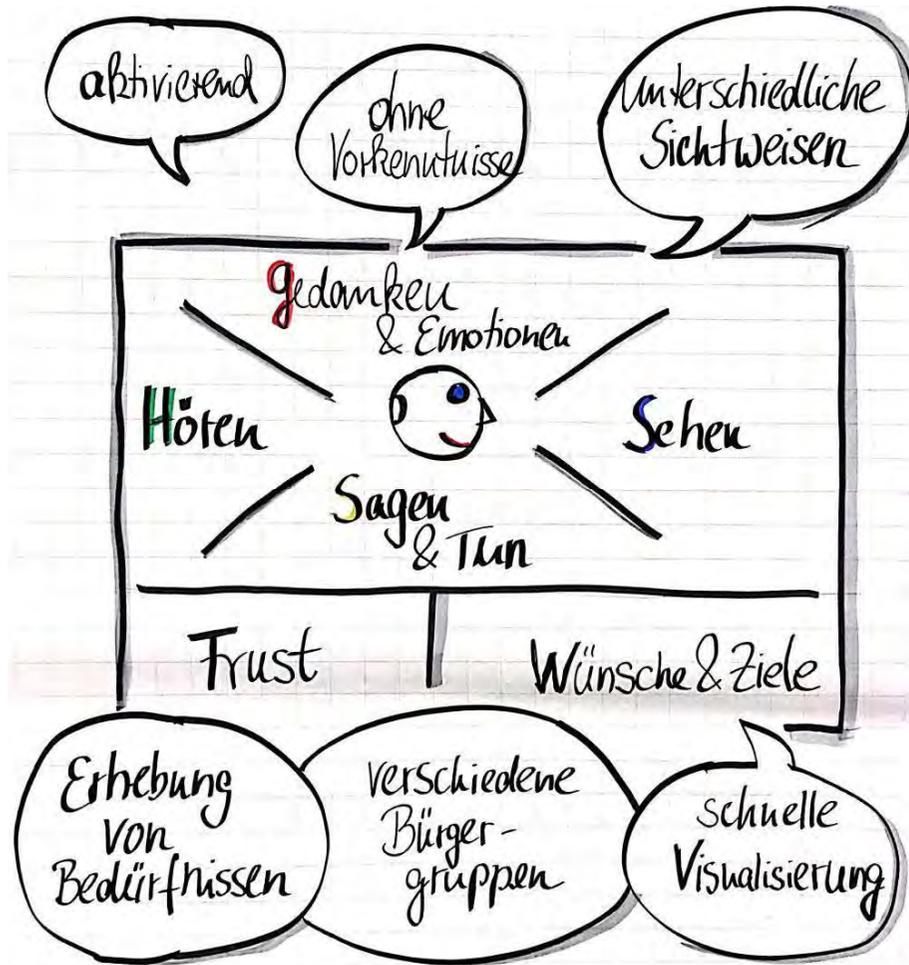
Mehr Wohnen als Arbeiten

Alternd

Über 306.000 Bürgerinnen und Bürger im Kreis Pinneberg



Die Perspektivenkarte



Sie ist verständlich & effektiv

Sie bringt Sie schnell zum Ziel

Und sie macht sogar Spaß...

Die „Spielregeln“



Kreativ & offen sein

Post-It's schreiben

Perspektive wechseln

Jede Meinung ist wichtig

Geschriebenes vorlesen



1 Was sieht der/die Bürger/In?



2

Was hört der/die Bürger/In?



3 Welche Gedanken und Emotionen hat der/die Bürger/In?



4 Was sagt und tut der/die Bürger/In?

A photograph of a black signpost against a clear blue sky. At the top is a white rectangular sign with a red border and a red box containing the word 'NO'. Below this, the words 'STOPPING ANY TIME' are written in red. Below that is a large red octagonal sign with a white border and the word 'STOP' in white capital letters.

NO
STOPPING
ANY
TIME

5 Was frustriert den/die Bürger/In?



6 Welche Wünsche und Ziele hat der/die Bürger/In?

Bürgergruppen für die Perspektivenkarte in Kleingruppen

Kinder
9%

Jugendliche
8%

Junger Mensch im
Ausbildungs-/
Studienalter
7%

Erwerbstätige/r
mit Kind
21%

Erwerbstätige/r
ohne Kind
21%

Nichterwerbstätige/r
9%

Alleinerziehende/r
4%

Alleinstehende/r
Rentner/In
9%

Rentner/In mit
Partner/In
13%

Weitere Aspekte für Ihre Diskussionen ...



Männer und Frauen



Pflegebedürftige Bürger/In



Bürger/In mit Handicap



Jungen und Mädchen

ein oder mehrere Kinder



Bürger/In mit Migrationshintergrund /
Geflüchtete



...

Kind < 10 Jahre

(9%)

Gibtes eine Schule/Kita

Wo ich hin kann obwohl ich "behindert" bin?

Gedanken & Emotionen

Jch kann hier auch ohne Geld mit meinen Freunden rumspazieren

am Wochenende quicke ich den ganzen Tag Fernsehen

Es ist toll, das ich meine eigenen Freizeithabereien haben kann

Vagen / Mädeln finde ich blöd

Wer spricht meine Sprache, hat ähnlich Eschwe

Meine Eltern sind anders. Warum mo'g uns Keiner?

Wir essen meistens bei Mc Donalds

Jch liebe die Netze hier

Das Schicksal von Schwabst Compacting

Mama + Papa sagen ich soll auf's Gymnasium, schaffe ich das?

Meine Oma wohnt so weit weg...

ÜBERSICHTLICH / GEDRUCKT WEITLÄUFIG / ABGESCHWITTET

Wo kann ich mitfahren mit...

Es gibt ganz viele Freizeitangebote hier

Wer sind eigentlich unsere Nachbarn?

Jch habe hier ganz viele Freunde

meine Eltern machen mir nie ein Pausenbrot.

Kein Spielkamerad nur Kette

Jch darf nicht all'ene raus in die Stadt, Mauerlat, Angst, dass wir was mit...

Jeder darf zum Schick Aushilfich etwas aus seinem Heimatland mitbringen. Du warst...

niv. Jahlen meine Eltern die wir man anwerle.

Jch habe Angst das' meine Eltern sich trennen

Mein Papa selbe ich ganz selbin. Das ist doof.

Kita-Platz? Krippe-Platz? wie sehr die Schule...

Hören

Wenn ich groß bin, müß ich viele Alte versorgen

was ist eigentlich ein Muslim?

Heidopark u. Hancaland sind weit u. teuer

meine Eltern finden keine größere Wohnung

Mama soll zu Kur, sagt der Arzt. Ich soll dann mit.

Es ist für hundert gefahrlich alleine draußer zu sein

Bei Ausflug heute war schön!

Bei den janz'n Flüchtlingen bleibt nicht...

Wie habe kein Geld dafür

Darf id auf der Play-Station spielen?

Mama muss Papa arbeiten...

Ich habe jetzt keine Zeit, ich mu'...

Kann id auf dem Handy spielen?

Beim Arzt müßen wir so lang warten

Mama sagt immer toll, das' es in Hamburg so viele Theater gibt

Mama hat du was eine Geschichte vor?

In unserer Klasse ist es immer so laut, wir sind 30 Kinder, ich kriege nicht alles mit

Mama ist immer so in Gile, wenn sie kriegen die KITA abholt

Warum hast Du eine neue Arbeitsstelle?

Wir dürfen keine Hühnerfleisch Frühstuck mitbringen?

meine Lehren ist blöd

Papa sagt, das Schwimmbad ist zu kurz für wir

Wann kriege id Taschengeld?

Keiner hat Zeit für mich

Warum hat id kein Fernsehen (Compa)

meine Mama löst mich nicht

Ich soll in die Friseurkette zum Sportverein und zur Nachhilfe

Gibt es auch ne Kirche die Spass macht?

Jch möchte ein eigenes Zimmer!

Die sollen mich sagen das ich "behindert"

immer soll ich so unzufriedig sein...

Wann darf ich mal Klud sein?

Ich wüßte mir Angebote am Nachmittag - ich bin immer allein

Ich soll in eine Kita, aber weil die voll ist, was ich will so kleinen an Tagelohn

Sagen

meine Eltern sollen aufhören sich anzuschreien. Wer soll dadrin...

Warum ist alles so teuer

Wo gehen wir spielen?

mein Freund hat 2 Mamas + 2 Papis

es ist alles so zugebaut

Hier ist alles neu für mich, wann haben die Frauen all' so wenig an...

hab ich Platz? (Volumen, Spielplatz)

Jch will nicht mit einkaufen gehen.

Was ist heute schönes?

Warum muss id zur Tagesmutter?

Wieso sind die Schulen so kaputt?

Warum hast Du eine neue Arbeitsstelle?

Schreit mich nicht immer so an!

Warum hast Du Beckensmoke?

Mama fährt nicht so schnell

Worum gibt es Krieg?

Wünsche & Ziele

Wir sind als Pöckel. Mu'g nach O. bekommen, ich will die Sprache lernen

Wann kriege id ein Handy?

Wann kriegen wir mal nach Kalkreut

Jch will Profi-Fußballer / Sänger werden

Kannst Du aus heute mal vorher von Kita / Schule abholen?

Kann id mal ein Geburtstag auch im Indoor-Spielplatz feiern?

Jch möchte eine Familie

Ich möchte auch in die Kita gehen können

Wenn wir nur mal Zeit zusammen

Wie ist mal mit Gärten?

ich würde gerne mittage was essen!

Ich will in die Fußballmannschaft mit mehr besten Freund

Wer hat Zeit für mich?

ich würde sein reiten oder Musik machen

Ich bin anders. Ich will aber trotzdem Freunde haben

Jch will ein b. phone 6

Wann gibt's endlich W&M für alle

werum leben wir so alleine?

ich möchte ein eigenes Fahrrad

Ich möchte ein eigenes Zimmer!

Ich möchte mal Klud sein?

Ich wüßte mir Angebote am Nachmittag - ich bin immer allein

Ich soll in eine Kita, aber weil die voll ist, was ich will so kleinen an Tagelohn



Welche Themen / Angebote / Leistungen sind ... am Wichtigsten?

Was braucht ... am Dringlichsten?

Kinderbetreuung
Schule
bezahlbar
(Sozialstaffel ist man ab 1.01)
keine Kita-
gebühren
(z.B. ab 2. Semester)
gebührenfreie
Kita + Hort

keine Armut

gesundes
Essen in der
Kita / Schule

Eltern/
Mutter sollte
finanziell sozial

Sozialkapital
Sozial:
- soziale Netzwerke
- Aufgaben dafür
- positive Werte

barrierefreie
Umgebung

keine Klassen
numerische
Förderung

Beratungs-
angebote zu
- Erziehung
- Sozialberatung

Hilfs- und Unter-
stützungsangebote
- für Kinder
- für Eltern / Erzieher

Kindzentrierte Orga-
nisation des Leistungs-
angebots (Kernstück)

ausreichende
soziale Sicherung
der Familie (1)

Oma und opa,
erhält auch
"auf Zeit"

gute Bildung
guter Schulabschluss (2)

Sicherer
Spielplatz

Bedarfsdeckende
Anfertigung

flexible
Kitabetreiberin

ausreichend
Kita-Platz
"Krippe" (3)

nicht zu viele
offene Betreu-
ungsangebote

gut und von allen
"finanziell" zu
Geldangeboten (4)

ÖPNV-Taktung
- Linien
ausweiten

Ausreichend
Betreiberarbeit

Schul-ausstattung
(z.B. Bücher, Material) (5)

Kurzzeitpflege-
plätze schaffen

Sprachkurse

bezahlbarer
Wohnraum (6)

bezahlbare
Freizeitangebote

Wahlmöglich-
keit in der
Kinderbetreuung
(Krippe / Tagesmutter)

mehr Werkstätten
für Kinder + Familien (7)

Sicherstellen
+ Kita!

Zeit mit der
Familie, d.h. auch
Verfügbarkeit
Brot + Butter

Jugendliche (r)

Alter: 10-17 Jahre

8%

Gedanken & Emotionen

Ich muss gut werden



Akzeptanz / Individualität

Ich fühle mich minderwertig und nicht wertvoll/wichtig

alternative Sportangebote

Sexuellen Party

kein Breitband geringe Kostenrate

Schlechte Wie viele ich bin für

Ich brauche mehr Liebe

Schambe will individuell sein aber nur Gruppe

Ich habe Angst vor Gewalt und vor Mobbing

Stress Perspektiven

Boah - ist das öde

Ich fühle mich ausgeschlossen!

Schule als Baustelle

Hören

wenig ÖPNV Lärmlärm Umfeld, insbesondere nachts

Leistung zählt!

Du musst etwas leisten, sonst wirst du nichts!

Hören viel Musik Stats

Hören eher rau (leistungslos) als von Eltern

Leistungsdruck

Ihr stört immer seid ihr laut

Ich habe ein Anspruch!

Du kannst alles werden was du willst

Du musst Abitur machen... nicht hier im Ort

Sagen

zu wenig Klatschen

Ich sehe Hamburg und habe auf meinen Fahrräder

nur ist NICHTS LOS

"Ich will wirksam sein!" Handen/Wählen

wie kann ich meine Meinung sagen - ohne politische Offensiv

Das steht mir zu!

"Ich will was erleben!" Aktion

Ich möchte dazu gehören

Langeweile

Bus/ ÖPNV

Sagen Reden über Schwoflan + Likes

Gibt es hier keinen Treffpunkt?

Materielle Welt

Super-Star

Stereotype Vorbilder

Mirren als Model

PC-Superhelden

Sex & Gewalt

Das Glück in Hamburg

Sehen das, was ihre Freunde sehen (TV, App, ...)

sehen TV-Stats

Frust

Langeweile

zu wenig Geld

Frust Vordarkeit von Schule + Freizeit

Soziale Isolation

Freud

schlechter ÖPNV nachts

Job kann nicht sagen, was es macht

Allein

Sorgen

Widersprüche: Wohlstand / Leistungsbereitschaft / Freizeit / Work-Life-Bal.

Vereinbarkeit von Anspruch und Möglichkeiten

Wünsche & Ziele

Jugendliche mit Behinderung finden keine inklusiven Angebote

eigener Wohnraum

Pinneberger Ausbildungs-APP

einen guten Job / viel verdienen

Lehrpläne, die auf die Auszubildenden vorbereiten

verlässliches Nachmittagsangebot an der Schule

barrierefreie Kommunikation

Reichum Sorgenfreiheit

Kostenlose Nachhilfe

Skateboardanlage

Glied

WLAN überall und kostenlos

Es muss Spaß machen

Eine Gruppe in die ich reinpasse

ein Tag ohne Handy (wenig Mobbing u.a.)

Medien überall und jederzeit

Chillen immer und überall

zeitbestimmte Leber

wohnortnahe Freizeit-/Treffangebote



HIP HOP

ZIP
rest

KEVIN, 16

KGST



Mutter allein erziehend

Kleine, doofe Schwester

PC Spiele, Chillen, Fußball, Instagram, 295 FB-Freunde

Rauchen, Kiffen, Alkohol

Geld

derzeitiger Druck



Super-Star

Stress

Boah - ist das öde

PC-Superhelden



Welche Themen / Angebote / Leistungen sind am Wichtigsten?

Was braucht am Dringlichsten?

Wohnung die
maximal ist
↳ Kostenbewusst

Gewiss-
schaft

Risikof
durch
die Eltern

Entwicklungs-
begleitung

Zugelassene Lehrer
mit 9 Jahren
Vorberufshilfe

Lehrpläne an gesellschaftl.
u. berufl. Bedarf
ausrichten

frühere Vorkonferenz
von Schule
u. Berufspraxis

Schöne, gut-
ausgestattete
Schulen

finanzielle
Sicherheit der
Familie + Mütter

Prüfung
Rufberechtigung
APP

freie WLAN
hohe Datenrate
(auch auf dem Land)

Ausbildungs-
platz
(, aber was?? Berufswahl)

Minijob
unter 16

Dateibasis
für Praktikum
↳ Praktikums App

ausgedehnte
Handwerkertätigkeiten

anderes Schul-
modell für
16-18 Jährige Junge
↳ kompetenzorientiert

Schule allphysiologisch
entwicklungsanfordernd
ausrichten

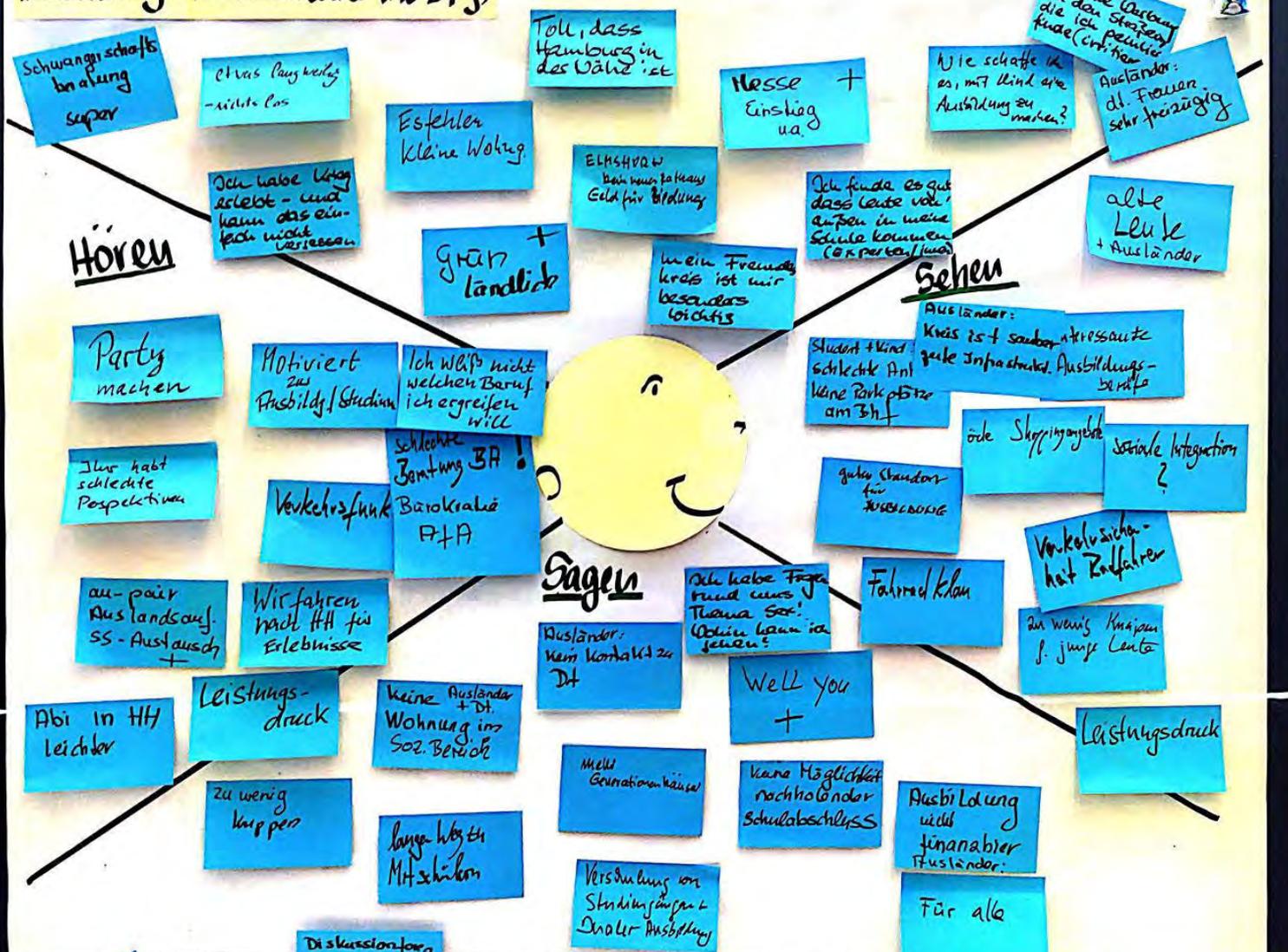
Freizeitaktivitäten
↳ YouTube - Treffen / Vlogs

Nahverkehr
kostenlos für
Schüler

Junger Mensch im Ausbildungs-/Studienalter (18-24J)

(7%)

Gedanken & Emotionen



Wünsche u. Ziele





Leistungsdruk
Wohnungsnot

Verkehrsanbindung
Geld +
nachholender
Schulabschluss

kein Kontakt
zu...

Welche Themen / Angebote / Leistungen sind ... am Wichtigsten?

Was braucht am Dringlichsten?

Jobs & Seminare
Praxisorientiert
Schnelle Aufgaben
Dinge aus einer
Hand (4)

öffentliches
W-LAN

inklusive
Kulturprojekte (2)
(Bühnen, Musik, etc.)

Schnelle Aufgaben
Info-Mat

an Sozialhilfe
angepassten
Wohnraum

verbündete ÖPNV-
Angebote nach
Saison (3)

bezahlbarer
Wohnraum
f. Auszubildende

günstige
HW-Kosten (1)

sozialer
Wohnraum, auch
f. kommunale
Stellenbes. / Auszubildende

Verbesserung
ÖPNV in den
Abend- und Nacht-
zeiten erhöhen

Job
gezielte
mit Büropflicht (1)

Wiederbelebung der
Immunität in
Abendstunden für
harte Arbeit

Flugesot
erweitern für
Mehrgenerationen-Wohnen

Begegnungsorte
für junge Menschen
mit u. ohne
Behinderung / altersgemäß
anbieten

Bildungsberatung
für alle
+ Beratung + Information
+ Planung + Finanzierung

Einzelfall-
Beratungsschüler
1. psych. ber. Kontakte
ausbauen (2)

Hilfen für
traumatisierte
(junge) Menschen
ausbauen (3)

attraktive
individuelle
Beratungsangebote (1)

besondere Arbeitsangebote
f. junge Menschen
mit Behinderung
auf 1. Arbeitsmarkt

Plätze
für
Praktika
schaffen

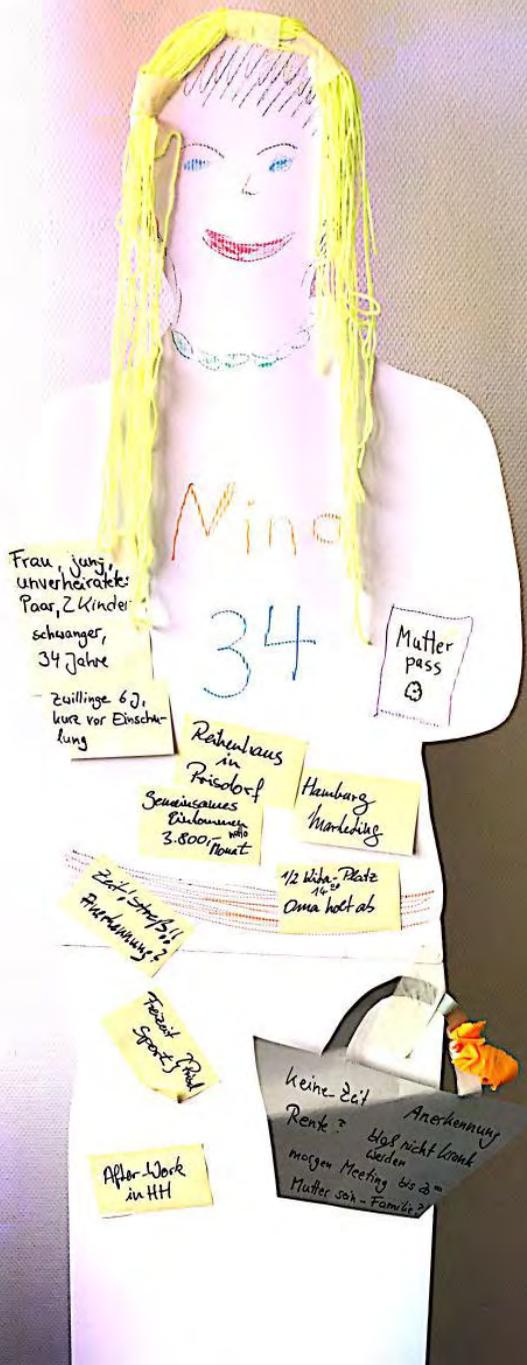
spezielle Angebote
für junge gezielte
Hilfen + Wohnber.
Angebot (2)

18-24-Jährige
an Sozialplanung
beteiligen (5)

nachholende
Schulabschlus-
sausbildung (1)

Kontakt
Ausländer (1)
- Deutsche

Klares, strukt.
Integrations-
angebot (1)



Mina

34

Mutter pass ☹️

Frau, jung, unverheiratet:
Paar, 2 Kinder
schwanger,
34 Jahre

- Zwillinge 6J,
kurz vor Einschulung

Rehenhaus
in
Pilsdorf
Sowasissaltes
Dischommes mit
3.800,- Monat

Hamburg
Marketing

Zeit, Herzblut,
Anerkennung?

1/2 Wirt. Platte
14,00
Oma kocht ab

Zeit Sport, Pool

After-Work
in HH

Keine Zeit Anerkennung?
bloß nicht krank
werden
morgen Meeting bis 2=
Mutter sah - Familie?

Welche Themen / Angebote / Leistungen sind NINA am Wichtigsten?

Was braucht NINA am Dringlichsten?

KIPPEN-PLATZ + FREIZEITZEIT
HORTE
 Finanzierung Kinderbetreuung für meine Kinder
 • sichere (ausreichend) Finanzierung
 • qualitativ gute Kinderbetreuung
 (5) Leben + Freizeit / Arbeit + Bildung
 ↳ beide!

Hebamme Betreuung
Qualität

Schnelle ÖPNV Anbindung (1)

Betreute Ferienangebote (4)
 Leben / Arbeit / Freizeit / Bildung

Schul-kind Betreuung (4) - " -

Hilft Kind UrLaub

Familiertreffs (günstige)

Haushaltshilfe (2)

gesellschaftliche Anerkennung

BEDARF für VEREINBARKEIT wächst!

Spaget Schule / Verein (2) Leben / Freizeit

vielfältige Schulangebote

Familienbildung

Schule zeitgemäße Raumplanung

Oma (1)

Krankheits-Verhütung OMA

flexible Arbeits- und Betreuungszeiten

Homeoffice (3)

Arbeit

Planungs-sicherheit **ARBEIT** (2)

Arbeit

GELD

Fahrpläne Anschluss ÖPNV

günstigere ÖPNV (2)

Mobilität

Babysitter

Beratung im Familienentwurf

WENIG PLATZIERTE SCHWIERIGES ANFANGS 2. HALBS ANGEBO- TERN

WILDKOTTENSCHAF DER STADT SEIT GEBURTEN

emotionale KRAFT

MEHR ZEIT

gesellschaftliche ANERKENNUNG (2)

Sonstiges

gleichberechtigten Partner

Wahlmöglich-keiten (3)

• Option Arbeit
 • Option Kinder-betreuung

Leben

Qualifizierungsberatung



Welche Themen / Angebote / Leistungen sind Birgit am Wichtigsten?

Was braucht Birgit am Dringlichsten?

Staufte
Autobahnen
+ Straßen 3

ÖPNV, mit 2
Wm die Orte
im Kreis + in
Hinterland

attraktive, wohn-
ortnahe Einkaufs-
möglichkeiten 1

Attraktive
Ökonomie
von Ort 1

breite
outdoor
(Café, Kino)...

Schickere
Citys

Soziales
Netz im
Wohnort 5

Vielfältige
kulturelle Angeb.
4

ÖPNV für Randorte
→ mehr Busse
+ Bahnen 8

längere
ÖZ am
Wochenende

Work-life
Balance 2

Wellness
und Sport =
eine zum
Ausgleich

Wissensmanagement
am Arbeitsplatz

Urban
gardening
- Projekte

Sachl
Arbeitsplätze
im Kreis P1

neue Beteiligungs-
projekte
Projekte der Kommunen 3

Attraktive
Wohnungen, ob
Kauf oder Miet 2

Versorgung + Betreuung
der Bevölkerung
während des Tages/
Einkaufsgüter

Anreize
zur
Beteiligung 6

Nichterwerbstätige (25-65+) (9%)
 Arbeitslose, Frührentner, Elternzeit,
 Hausmänner/-frauen, Pers. mit Kapitaleinkünften

Gedanken & Emotionen

Fehlende Anerkennung

anderen Personengruppen wird mehr geschenkt als mir

Identifikation mit Kreis/Stadt?

Lebenssicherheit ist positiv

Gruppenkennzeichnung wird persönlich unzufrieden

Verunsicherung

Alters-Ordnung

Hören

Abteilungszeit ohne Schulwissen

alles wird teurer vs. Steuereinnahmen so hoch wie vorher

Provinz?

alten sprachlich Wohnraum unzureichend

manquende Teilhabe am allgemeinen Wohlstand

Suche nach Schuldigen

abgehängt

Selbstbild klarer im gesellschaftlichen Wandel

Wertschätzung

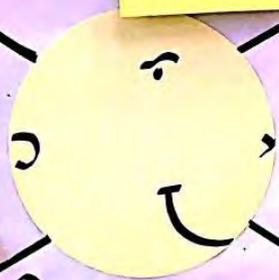
Sehen

Social Media
↓
Sorgen/Probleme

Trash-TV

ich fordere mehr akzeptierbaren Wohnraum

Wohnraum finden = schwierig



Sagen

Wer fördert mich nach meinen Wünschen?

Ich will mich Sinnvoll einbringen!

plattes Land

Mobilität im Kreis

Wer ist schuld an den niedrigen Binsen?

Früher war alles besser?

Was steht mit zu?

Bleibt mein Umfeld?

mir geht es gut, so wie es ist

Frust

Überforderung, alle Möglichkeiten auszunutzen / zu erhalten

medizinische + pflegerische Versorgung

Ältere Menschen erleiden viel Frust mit Krankenkarren + Ärzten

Mindestlohn werden gegenseitig empföhlt

Isolation

Laun / keine Karten lösen Hilfsmöglichkeiten

Schuld sind immer die Anderen

Wünsche & Ziele

mehr Teilhabe ohne Geld

Finanzen gerecht investieren

flexible Kinderbetreuung

Rückkehr in Beruf

Beratung Ortsnah, ggü. einer Hand

Wohn Versorgung mit sehr besonderem bei Pflegefall

Bildungsangebote erreichbar

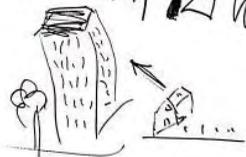
Unterstützung bei Anträgen stellen

Ehrenamtsbörsen? mehr Austauschforen?

Kinderbetreuung

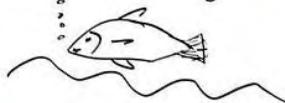


Walter, 50 Jahre
Wedel, arbeitslos
Mund Hausmann,
8. Stock, 12. Wkg.



Einsam, fehlt Kontakt
zu Mitmenschen,
Sucht sinnvolle
Beschäftigung!

Hobby: Angeln



Welche Themen/Angebote/Leistungen
Sind am Wichtigsten?

Was braucht am Dringlichsten?

Ziele

Anerkennung

Motivation

Walter braucht
Kontakte

Frau

Verantwortung
für Haushalt
(Hund)

Pantenschaft

Mobilität

Kontaktbörse

analoges
Leben
ermöglichen

Selbsthilfe -
Gruppe

(Angebot-)Verein

Minijobs

Berufsauf-
stiegs-
förderung

Familiäre
Kontakte

Umschulung

oder mehr zur
Berufsbildung
gehen

... auch zu einer
Heimübernahme

Teilsstrukturieren
Aufgaben

Bürger-Treff
oder sonstiges

Ehrenamt
(Tafel)

Flexible
Arbeitszeit-
modelle

ausreichend
Kilby-Plätze

Flexible
Hilfsbetreuung

ganztags-
schulen

Alleinerziehendes Elternteil mit ein od. mehreren Kindern ohne Altersbeschränkung

4%

Gedanken & Emotionen

ich weiß nicht mehr, was in meinem "großen" vorgeht

Wie schafft ich das alleine?
Anstrengung

Wann hilft mir keiner
Unterbrechung des Kindes

Arbeitszeit des Elternteil

Angst vor Armut und sozialem Absinken
Verlust des Arbeitsplatzes

Wie bekomme ich einen Kitaplatz

Arbeit und Kinderbetreuung
Zeiten, wie geht das

Wie mache ich meinen Denkkonsum

Mein Kind ist krank
mein Arbeitgeber versteht das nicht

Hören

Probleme bei der Kinderbetr.

alle Sorgen der Kinder (allein)

... Versagen...
... das ist zu machen ...

Betreuung der Kinder zu teuer

Freizeit p. die Kinder

alle anderen geht es besser

hoffentlich kommt die Jugendamt nicht

Wo + Wie mache ich Urlaub m. Kind

ich muss ins Krankenhaus, was nun?

Töchter im öffentlichen Raum kaum auf

keine freie Zeit

Allein gelassen

Sehen

was andere haben

das Jugendamt hilft nicht oder nicht schnell genug

Homeoffice wäre schön

alle anderen haben Hilfe

- Paare
vollständige, scheinbar funktionierende Familien

mein Kind kiffte was habe ich falsch gemacht

meine Kinder und hoffe, alles geht gut...



Sagen

Vorteile

Alleinerziehende bekommen alles geschickt

Es gibt zu wenig Hilfe etc.

Abends bin ich immer zu Hause

beim Jobcenter soll ich arbeiten, aber ich möchte mich um mein Kind kümmern.

alles wird immer teurer.

Bei der Wohnungssuche

Wie lerne ich die Sprache meines Kindes?

... ich sag nichts... soll ja niemand wissen, dass ich es nicht sook

Raum Partizipation

Wohnraum zu teuer wie finde ich eine günstige Wohnung

immer neu patchippen ist doof

Wann bekommen ich für mein Kind nicht den Schulplatz den ich will?

nie krieg ich den Unterhalt von meinem Mann

Antragstellung auf finanz. Förderung zu kompliziert

professioneller Kosten Engpass, Sport, da kann ich mein Kind nicht überall hinfahren

Frustration

Wann fragt mich keiner?

Probleme Kinderbetreuung

Verbindbarkeit Kind und Beruf

zu wenig Zeit für mich

Finanzielle Sorgen

Wie werde ich den Wünschen der Kinder gerecht

Wann hört ihr keine richtig zu?

Lebensplanung daneben gemacht und nun?

- zu wenig Teilzeit- und Weiterbildung

ich fühle mich allein

Allein in der Erziehungsrolle

Wünsche & Ziele

Berücksichtigung im Sozialrecht berücksichtigen

Ich brauche Hilfe im Alltag

Wie finde ich eine Bekanntheit mit Ki

günstige Wohnraum

gute Angebote zu Integrität

Kitaplatz mit Arbeit verträglich

- flexible Arbeitsmarkt/Arbeitsgeber

Achtung auf für die Kinder in Schule für gleiche Chancen.

Multi-generationshäuser

Prüfung für Kinder ohne Kosten & Einschränkungen

Wunsch- und Wahlrecht an der Kinderbetreuung

Freizeitangebote mit Kinderbetreuung

NELE

... ich such mir jetzt nen neuen Mann für den Rest des Lebens!

Sprach-Gesprächspreis

der laus ohne Kind



Jennifer Müller

Katie 27
Oliver 8 J.

Mama in
Betreuung bei
Tagesmutter.

32

wohnt in
Pirmberg

GENOSSE

WALKER



Schulhe
geprüf

Einzelhandels

Mutter
in Appen

Kaufhaus

7.000,-
+ Jobcenter

(Aldi) T.Z.

Welche Themen / Angebote / Leistungen sind am Wichtigsten?

Was braucht am Dringlichsten?

Nebenjob

Weiterbildung
Qualifizierung

Freizeitangebote
für mich &
die Kinder
ohne Kosten

Gesprächs-
gruppe Mut machen
- Info geben
- Wertschätzung
- Vermittlung

Familienzeit
ausbauen
→ 1

altersge-
unschte 3
Wohngebiete

Betreuung zu
Hause für
gesellschaftliches
Engagement

Kita bis
21:30

von, mit + 60
PLd

Arbeitszeit nicht
sich nach Bedürfnis
da Familie 4

Mehrgenerationen
kontext 3

Berufsent-
wicklung

Anerkennung im
Beruf in
Kontextmöglichkeiten

Erziehungszeit
für Rêle 6
mehr berücksichtigt

Kostenfreie
Betreuung

Kita - Platz
betreue Ganztags
Cousinsklub
Kinderkammer

Nebenjob

bezahlbaren
Urlaub 1
Familienfreizeit

Nachbarschafts-
treff 1

ÖPNV
ausbauen - gratis
Familienkarte 1

Sozialpass

günstige Freizeit-
und Sportangebote

Betreuung in
Freizeitzeiten 1

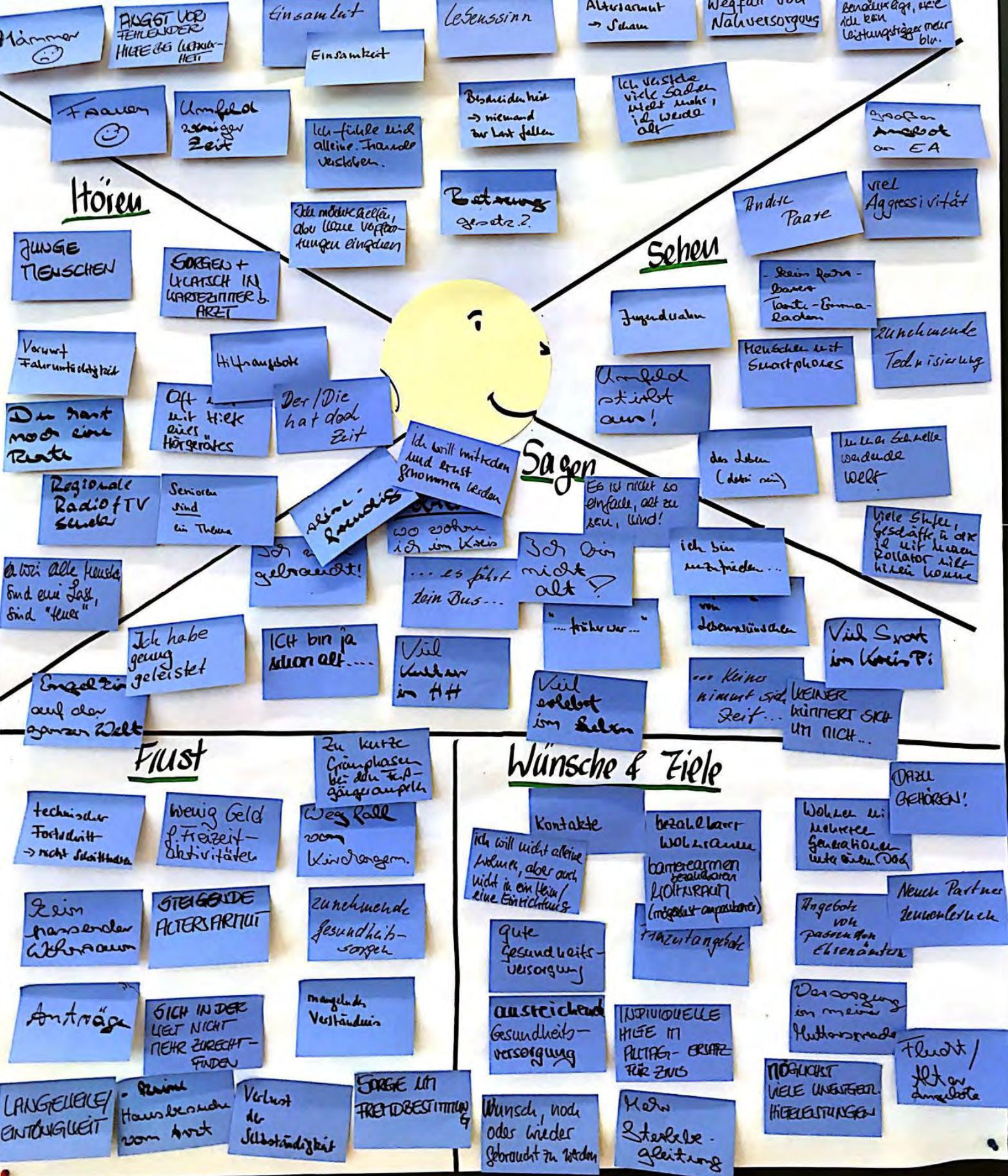
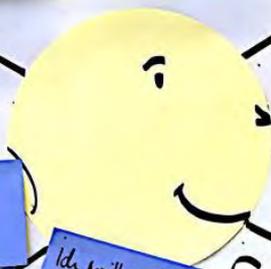
NELE 1

Rahmenbedin-
gungen
verbessern

Eigenarbeit-
wartung
stärken

Alleinstehende (i) Rentner(in) (9%)
 > 65 Jahre
 ledig, verwitwet

Gedanken & Emotionen

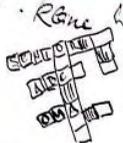




malvestriebene - deutsche

1900er
WR

Anna
837, 1. Nov.



Räuber Wittenrente

Keine Feind
weil man
keine Bedor-
mungen
kinder + Gabel
bevorz. unte

Kleines Sted-
Dingshaus mit
großen Gerken



Stechen, bachen &
findet sie Supa
und mag sie
super.

Die neue Technik
findet sie dort
und so wie alle
Vorabungen!

Welche Themen / Angebote / Leistungen sind am Wichtigsten?

Was braucht am Dringlichsten?

Öffentliche geförderte
Wohnraum
• barrierefrei
Wohn 5

Alternative
Wohnformen z.B.
Gemeinschaftsüberg.
Zellw.-WG 5



Verlässlicher
Pflege dienst
GdV 2



möglichst

Mobilität 3
- ÖPNV, Fahrrad-
umwechsl., breiter



Kontakte mit
jungen Menschen

Einkaufsmöglich-
keit
10 Min zu Fuß
von der Wohnung

oder kostengünst.
Bringservice
Wohn 2



Wohnungsgen.
Friseur
max 10 €

FLEXIBLES
SERVICE-
ANGEBOT

z.Bsp. Hilfe beim
Einbau
- Planung d. Ulag.
- Hilfe bei Besuchen-
ausgeplanten

Hilfe in
Garten & III 2



Halbes Loch
im Chem.
Wohnbereich

Hausbesuche
durch Ärzte
GdV 6

Ärzte in der
Nähe zur
Wohnung / Fuß-
läufig

aufsuchende
Gemeinde-
schwerer 6



Verlässliche
Bewerbtabelle
Betreiber

Bewerbtabelle
auswerten
• helfen
Wohn 2



Notruf
Klingel o.ä.

• preisgünstigen
Notdienst
max 8 €

Freizeitangebot
in der Nähe

nachbarschaftliche
Kontakte

Senioren sport
gut erreichbar
bar!

Aufgabe/
Choreografie

Angenehme Lage
die
Wohnung
+ Verkehr
Wohn 1



Betreiber/Verwaltung
+ breiter Bereich
f. diverse Angebote
Wohn 5



Senioren-
rad

Fußpflege
günstig
fachl. o.ä.

Überstunden

Essen auf
Platz

Familie
mit Zeit

Betreiber-
service
Wohn 1



Platz im Keller-
und Dachraum

Qualität in
der Betreuung
Wohn 1



RentnerIn mit PartnerIn (13%)

> 65 Jahre

Gedanken & Emotionen

Umbau, Umzug

Glück zu zweit zu sein

Pflege braucht Platz
→ Rückzugsmöglichkeit

ALTERN ARBEIT

Anti-Aging
↓
Seniorenthemem

viel gemeinsame Zeit zu füllen

Wahrnehmung der Jüngeren "unter Eis"

Überforderung durch Technik

alte Rollenmuster

unterschiedliche Interessen

Unbeweglichkeit

Zukunft Enkel

Alleinsein im Alter

Ich bin noch nicht alt

Partner muss im Stich lassen wollen
→ keine im Bus nicht auf

Hören

Die Platten im Kreis sind für mich zu hoch

Wie lange können wir zu Hause leben?

finanzielle Belastung
Pflegeheim / Wohnung

Angst um den Partner

einer in Rente einer arbeitet noch

Seh

Nachbarschaft

einseitige Themen

Etwas Neues anfangen

keine fremden Personen in Wohnung

ISOLATION

zu kleine Schrift zu geringe Kontrast

hoher/steigender Ausländeranteil

viel TV

Hörbücher

wir jungen Menschen zahlen eure Rente

Eure Rente ist es doch gut

Konzerte "im Silbersee" (alle graue Haare)

Werbe-markt / Hilfs-mittel

Vergleich mit Früher

mehr "Senioren-filme" im Kino

Apotheken-rund-schau Partnerbravo

ANGST vor Kriminalität

mit Hörgerät

Krankheiten

Sie können nicht mehr, z.B. vor Schmerzen

EUREN AMT

Sagen

nur noch Alte

wenig Seniorenrechte Rampen, WC's usw

Schwierigkeit mit dem Rollator in den Park zu kommen

Unterständliche Ausdrücke der Jungen

Senioren-kurse

Reisen

Einkaufs-treffs

Cafe

Senior als Ratgeber

Wir können mit dem Rollator nicht mehr aus Haltestelle

Partner-Bravo
→ Apothekenumschau

Wir verstehen manches nicht

Jugendliche sind unfreundlich

Sport

...geht doch noch

Die Flüchtlinge retten eure Rente

Bravo Hilfe an öffentlichen Automaten / Techniken zu kompliziert

Wir können nicht mehr raus

Frust

Eingeschränkte Mobilität

Was kommt nach der Arbeit?

Hilflos in der Stadt (Medizinische Probleme)

Freunde / Bekannte sind nicht mehr da

Nichtverstehen was Jüngere machen

Karriere ist ja keine mehr

Sicherheit auf der Straße, z.B. bessere Beleuchtung

Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit eines Partners

Weniger Partner Angst im Leben der

besseres Zuhause / Einrichtungsgegenstände durch den Partner

fühlen sich nutzlos

Einkaufen oft nur mit PD wie bei

Partner verändert sich

Familie nicht in der Nähe

Dienstleistungen für sich organisieren

Alter + Pflege im gewohnten Umfeld

Lange Zeit eigenständig leben

Einrichtungen für Senioren im Sommer z.B. Sport

Partner wird lement

Traning / Stützung

Langsam bei Entscheidungen

altersgerechter Wohnraum im gewohnten Umfeld

Öffentliche Verkehrsmittel, Haltestellen weiter von der Wohnung

Schnelle Arzttermine

Sarrie feier auf der Straße

Hilflos sind wir bei den z.B. Hörschleife, wo der aber nicht versteht

finanzielle Sicherheit

Wohnortwahl fehlte

flexibler Bausparvertrag als bis zum Schluss in der eigenen Wohnung bleiben



Werner



73 Jahre

1200 €
Rente

Kingjos

Partnerin
63 Jahre

380 €
Rente der Frau

aktive,
etwas unzu-
friedene
Ehefrau

2 Kinder
1 Enkelkin

stolzer
Vater
und opa

alter, nun rechtler
SPD-Wähler

Uetersen

trinkt sich
regens aus
Kaffee

Klein-
wagen

2-Zimmer-
Wohnung

TV, Radio,
Smartphone

Mehr-Jahr-Bau-
aus: Grün der
Nachkriegs-Be-
drängung, Kinder-
wagen für Koffein-Lover

Athrose



Welche Themen / Angebote / Leistungen sind Weniger am Wichtigsten?

Was braucht Weniger, am Dringlichsten?

Senioren 3
Beratung

Seniorenfreundlich
- Reiseangebote
- Verantwortungs

barrierefreier
Zugang zum
Rat

Information über mögliche Leistungen
Persönlicher Ansprechpartner

altersgerecht²
Wohnräume

Schuldnerberatung

Einfache Sprache bei behördlichen Informationen

erreichbare Fachärzte

Umbau des Wohnraums
barrierearm

Senioren 4
wegweiser

Formulare in Großdruck anbieten

Freizeitangebote: Vereinen
VHS (günstig)

Veranstaltungen
für gratis

Schwellenärmer
Stadtteiltreff

Senioren-gerechter Sport

Kulturangebote:
- Off. Bühne
- Kino
- Konzert

Kennzeichen erkennen für die Benutzung von Hilfsmitteln

Öffentl. Verkehrsmittel mit Sonder tariff

Veranstaltungen
Kulturtreff

Plakate für Veranstaltungen

Pflege der Radwege

Umgang mit neuen Medien (Internetcafé)

Ortsnahe Polize

Treffpunkte 3

Senioren-Café für Erfahrungsaustausch

Nachverpflegung 4

Konkrete, gezielte Angebote für Ehrenämter

Zeichensprache
Praktikum

Arbeitslosengeld
Zeit und Geld
wozu

Betätigungen konkret im Gespräch anbieten + anleiten

Leben & Freizeit

Kulturangebot:
- Orte, Bühne
- Kino
- Konzert 1

Vielfältige
kulturelle Angebote 4

attraktive, wohn-
ortnahe Einkaufs-
möglichkeiten 1

Attraktive
Essen &
Gastronomie
vor Ort 1

Work-Life
Balance 2
Wellness
und Sport =
nahe zum
Ausgang

Soziales
Netz in
Wohnort 5

Nachbarschaft
4

(Angel-) Verein 2

Treff-
punkte 3

gesundes
Essen in der
Kita / Schule

Familiäre
Kontakte 1

ANGEBOTE von
ÖP, HOCHFAHRTS
+ Kirche

Walter braucht
Kontakte 1

Ehrenamt
(Tafel) 1

... auch zu einer
Lebensberatung 1

Spagat
Schule / Verein 2

Freizeitangebot
neue Medien
YouTube - Treffen / Gruppe
frei 2

sichere (ausverleibt)
Anzahlbare
qualitative gute
Kinderbetreuung
KRIPPEN-
PLÄTZE +
FREIZEITANBOTE

Wahlmöglich
Ketten
• Option Arbeit
• Option Kinder-
betreuung 3

HORTE

Qualität
Finanzierung
Kinderbetreuung
für mehr Kinder

Schul-
kindbetreuung 4
Betreute
Ferienange-
bote 4

Haushaushilfe 2

Mobilität

Öffentl. Ver-
kehrsmittel mit
Sondertarif 3

ÖPNV
ausbauen - günstig
Familienkarte 1

Mobilität 3
- ÖPNV, Fahrrad-
auswechslung, bezahlbar

veränderte ÖPNV-
Konzepte nach
Bedarf 3

günstigere
ÖPNV 2

ÖPNV für Randorte
→ mehr Busse
+ Bahnen 8

früher WLAN
hohe Datenrate
(auch auf dem Land) 2

Staufreie
Autobahnen
+ Straßen 3

barrierefreier
Zugang zum
Park
barrierefreie
Jugend
clubs 4

Ärztliche Versorgung Pflege

Zeithilfe
Praktikern 2

Arzt hat mehr
Zeit und Kraft
weiter zu 7

aufsuchend
Gemeinde-
schwestern
Ärzte in der
Nähe zur
Wohnung / Fuß-
läufig
Hausbesuche
durch Ärzte
(Ärzt. V.) 6
Qualität in
der Betreuung
(Eltern) 7

Verlässlicher
Pflege dienst
(Ärzt. V.) 2

Infrastruktur Sozialer Angebote

attraktive für
individuelle
Betreuungsaufgabe 2

Hilfen für
traumatisierte
(junge) Menschen
ausbauen

Einzelfall-
Beratungsschulen
+ psych. Erklärungs-
ausbauen

Bürger-Treff
oder verg. Leitbares 5

Familienzentren
ausbauen
→ ... 1

tagsstrukturierte
Maßnahmen 2

Kostenfreie
Betreuung

Beratungs-
angebote /
stellen
„Aktiv“ (Intra)

Betreuungs-
erzieher (Intra)

Partnerschaften 1

Ausbildungs-
platz
(, aber was?? Beratung)

ausreichender
Kita-Platz
Krippe 5

Schulausstattung
(Gebäude, Material) 2

Beratungs-
angebote zu
- Erziehung
- Sozialberatung 3

Hilfs- und Unter-
stützungsangebote
- für Kind
- für Eltern 3

Kurzzeitpflege-
plätze schaffen 2

Kita-Platz
betreut Ganztags
Grundschule
Kindergarten 7

Verständliche
Behörden-tabelle
Beratung 2

FLEXIBLES
SERVICE-
ANGEBOT
z.Bsp. Hilfe beim
Einkauf
+ Reinigung d. Weg
- Hilfe bei Behörden
angelegenheiten

Pinneberger
Ausbildungs-
APP 1

Ausbildungs-
platz
1
(, aber was?? Beratung)

Sozialpass

Betreuung in
Ferienzeiten 1

Senioren-
wegweiser 4

Kinderbetreuung
Schule
bezahlbar
(Sozialstaffel
ist vom 19.07.)
Keine Kita-
gesuchen
z.B. ab 7 bis 11
gebührenfreie
Kita + Hort 2

Senioren-
Beratung 3

Information
über mögliche
Leistungen

Persönlicher
Ansprech-
partner 2

Hilfe in
Garten & HH 2

Einkaufsmögli-
keit
10 min zu Fuß
von der Wohnung

oder kostengünst.
Bruggeservice
2 (Intra)

Integration

spezielle Angebote für junge geflüchtete Mütter & Kinderbetreuung ②

Wohnen im Kreis

inklusive ^(Schul/Arb.) Wohnprojekte ②
(Bohndorf, Jungstalt) etc.

bezahlbarer Wohnraum ①

Sozialen ^(Förderung) Wohnungsbau, auch f. ein kommunales Studenten, Auszubildende

Attraktive Wohnungen, ab 700€ bis 1000€ ②

mehr Betreuungs- & stützebaul. Projekten der Kommune ③

Mehrgenerationenhaus ③

altersgemischte Wohngebiete ③

altengerechter Wohnraum ②

Alternative Wohnformen z.B. generationenübergreifend - WG

Öffentliche geförderter Wohnraum + barrierefrei Wohnen ⑤

Betreuung + barrierefreies Wohnen f. demenzkranke ⑤

Wohnung die finanziell ist -> Gemeinshaftlich ③

Arbeit/ Bildung

Jugend
Sempa
Bjantur schnelle Aufbau
Angebote aus einer
Hand ④

gute Bildung,
guter Schulabschluss ②

nicht zu viele
offene Betreu-
ungskonzepte
gute und von allen
finanziell zusatz
Ganztagangebote ③

Arbeitszeit weicht
sich nach Bedürfnis
der Familie 4

Weiterbildung
Qualifizierung ③

Planungs-
sicherheit
ARBEIT ②

flexible Arbeits-Homeoffice
und
Betreuungszeiten ③

• sichere (zuverlässig)
• finanzstarke
• gute (qualitativ)
→ Kinderbetreuung ⑤

betreute
Freizeitangebote 4

Schulkind-
betreuung

Berufsqualifi-
zierung ⑥

flexible
Kinderbetreuung ②

er nahek zur
Berufsausbildung
gehen 1

Umschulung 1

Schöne, gut
ausgestattete
Schulen 3

anderes Schul-
modell für
16-18 jährige Junge
→ kompetenzorientiert

Entwicklungs-
begleitung 8

frühere Verknüpfung
von Schule
u. Berufspraxis 2

Sonstiges

Kindzentrierte Orga-
nisation des Leistungs-
angebotes (Vernetzung)

mehr Wertschätzung
für kind + Familie ②

Anreize
zur
Beteiligung 6

Erziehungszeiten
für Reize 6
mehr berücksichtigt

18-24-Jährige
an Sozialplanung
beteiligen ⑤

emotionale KRAFT R ZEIT gesellschaftliche
HIERENNUNGS

Erste Eindrücke zu den Themenfeldern

Aus dem Plenum:

- Aspekte von Wohnungslosen fehlen
- Ärztliche Versorgung / Pflege scheinbar nur für über 65-Jährige relevant
- Erstaunen, dass bei Themenfeld Integration nur eine Karte klebt
- Aspekte der Haushaltskonsolidierung könnten im weiteren Verlauf eine Rolle spielen

Aus Sicht der Sozialplanung:

- Themenfelder Wohnen, Mobilität und Infrastruktur sozialer Angebote wurden in fast jeder Gruppe genannt
- Ärztliche Versorgung / Pflege nur bei älteren Bürgervertretern genannt
- Bildung / Arbeit nicht nur bei jüngeren Bürgern wichtig: Stichwort lebenslanges Lernen

Fragen, Hinweise u. Anregungen

Junge Menschen:

1

Fehlende Würdigung
+ Anerkennung der
Arbeit der Mütter zu
Hause (auch finanziell)

Neue Konzepte der
Kinderbetreuung

Persönlichkeitsstärkende
Angebote in Schulen ^{o.ä.} zu
Fragen: wer bin ich, was will
ich, wo will ich hin, wie ist
meine Rolle als Frau / Mann,
wie setze ich welche Grenzen,
Umgang miteinander in der
Achtung des Anderen in seiner
Andersartigkeit

Die Einwohnergruppe unter 30 Jahren
fehlt heute. + über 80 Jahre!

Beteiligung d. Betroffenen Gruppen

Separierung als eig. Gruppe von
Migranten + > 80 J. +
Wohnungslose

Eltern mehr fordern → geben Verantwortung zu
Erziehungsverantwortung früh an Einrichtungen ab
zu übernehmen in Bezug auf Konfliktlösungsstrategien,
Frustrationstoleranz, Eigenverantwortung

Kita ist keine Notlösung, sondern gut für Kind



Übung mit d. Puppen

2

⇒ Spiegelbild unseres

„Schubladendenkens“

- Ziel führend?

Tolle Idee! - Als Vorbereitung f. die
Mitarbeit erwünsche ich mir
die Kopie! Sabine Rötter

Helgammern



Freie Wahl zwischen Krippe und Tagespflege zu gleichen Konditionen

Medizinisches Versorgungszentrum für

erwachsene Menschen mit Behinderung

Verbesserte psychotherapeutische Versorgung

Methode prima, aber alles aus

Sicht der Erwachsenen —

Kinder + Jugendliche fehlen hier

→ strukturierte d. Jugendbeiräte +
Beteiligung
Kinderparlamente



Soziale Entwicklung und Steuerung: Wie geht es weiter?

Termine:

- Information über Fotoprotokoll per E-Mail bis 17.06.16
- Sitzung der prozessbegleitenden Planungsgruppe am 24.06.16
- Empfehlung für den Kreistag am 20.07.16

Weitere Aktivitäten:

- Regelmäßige Information über wichtige Meilensteine des Prozesses per E-Mail
- besondere Aspekte (Migration, Gender, Handicap usw.) als Querschnittsthemen betrachten
- Thematische Vertiefungen vornehmen
- langfristig sozialräumliche Fragestellungen und Betrachtungsweisen etablieren
- Fachplanungen methodisch aufeinander abstimmen
- Maßnahmen zielorientiert entwickeln

Begleiten Sie uns gerne weiter!

www.kreis-pinneberg.de/sozialplanung



PERSPEKTIVEN

für soziale Entwicklung und Steuerung

kreis  pinneberg

Feedback

Wie zufrieden waren Sie mit dem heutigen Workshop?

